

Meine Bewerbung für die Landtagskandidatur des Landes NRW für den Rhein-Erft-Kreis I

Regina Kaiser *OV Hürth

Liebe Freundinnen!
Liebe Freunde!



Frauen, Bildung, Soziales und Internationales sowie der Kampf gegen rechts, Antisemitismus und Rassismus sind meine Schwerpunktthemen und liegen mir am Herzen.

Große Herausforderungen müssen wir stemmen: unsere Demokratie wird aktiv angegriffen, Autokraten destabilisieren weltweit sicher geglaubte Ordnungssysteme, Krieg ist wieder zum Mittel der Politik geworden. Erfolge im Klimaschutz werden zurückgedreht und die soziale Ungerechtigkeit wird immer größer.

Zu den größten Gefahren unserer Zeit gehört, dass rechtsextreme Positionen in der Mitte unserer Gesellschaft Fuß gefasst haben. Die sog. „Remigration“ wird schamlos in der Öffentlichkeit diskutiert, die Zahl rechtsextremer Straftaten steigt dramatisch an. Gerade in Zeiten großer gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Herausforderungen braucht es eine starke regionale Zusammenarbeit, um unsere Interessen wirkungsvoll zu bündeln und dem Rhein-Erft-Kreis mehr Gewicht zu verleihen. Als Landtagsabgeordnete möchte ich die Zukunft der Region aktiv gestalten mit dem Ziel die Interessen von uns geschlossen zu vertreten und zentrale Zukunftsthemen wie Mobilität, Wirtschaftskraft, Innovation und nachhaltige Entwicklung voran zu bringen. Ich möchte den Strukturwandel und die Transformation in unserem Kreis nicht nur begleiten, sondern zukunftsicher machen mit einer zukunftsorientierten Wirtschaft mit innovativen Technologien und Konzepten.

Die Entwicklung einer Digitalregion wie mit der Ansiedelung von Großrechenzentren in Bedburg und Bergheim geschehen, müssen sicher in die Zukunft begleitet werden. Auf Landesebene werden zurzeit vielfältige Innovationskonzepte erarbeitet. Hierbei möchte ich nachhaltig mitwirken.

Ich möchte für uns, gemeinsam mit Euch, strategische Schwerpunkte und Ziele entwickeln und in Zeiten von Kürzungen Förderprogramme vom Land für unsere Kommunen im Rhein-Erft-Kreis sicherstellen.

Lasst uns gemeinsam Politik machen, eine Politik, die in unseren Gemeinden die Lebensgrundlage für heutige und zukünftige Generationen im Rhein-Erft-Kreis sichert.

Ich hatte das große Glück, bereits in vielfältigen Funktionen politisch tätig werden zu dürfen. Wichtige Meilensteine dabei waren, dass ich als

Vorstandsvorsitzende im Ortsverband Köln/Innenstadt-Deutz tätig war, im Rahmen meiner Kreisvorstandstätigkeit bei den Kölner Grünen mit dem Schwerpunkt Frauen,- und Bildungspolitik betraut war und in der Personalentwicklungskommission mitgearbeitet habe. Im Zuge der tätlichen Übergriffe auf Studenten habe ich Kippa Colonia mitgegründet und geleitet sowie Vorstandsarbeit bei der Städtepartnerschaft Luxemburg-Köln geleistet.

Als Parteivorsitzende der Hürther Grünen und Ratsfrau habe ich den Seniorenbeirat der Stadt Hürth unterstützt.

Als Stellvertretende Bürgermeisterin und Ratsmitglied der Stadt Hürth bin ich derzeit aktiv tätig im Vorstand Regionalbeirat Ville, Vorstand Stadtwerke Hürth und im Vorstand Energieversorgung Hürth. Ich bin Gründungsmitglied und stellvertretende Sprecherin bei der Landesvereinigung Grüne Alte NRW. Aus diesem Grund wird ein weiterer wichtiger Punkt meiner politischen Arbeit die Teilhabe und Integration in allen gesellschaftlichen und politischen Belangen älterer Menschen sein. Dies beinhaltet wesentlich mehr als Fragen der Rente und der Pflege.

Privat bin ich glücklich verheiratet mit meinem Ehemann Michael. Wir wohnen in Hürth, Ortsteil Berrenrath, und haben eine Tochter, Désirée.

Ich arbeite in Vollzeit als Lehrerin an einer Hauptschule mitten im Kölner Brennpunkt Köln-Mülheim.

Für all die zuvor geschilderten politischen Vorhaben bitte ich um Euer Vertrauen, Euer Votum, Eure Stimme und Eure Unterstützung.

Eure Regina.

Hürth, den 26.05.2026